

Deutscher Sportlehrerverband Landesverband Saar



Info 11/1

Rundschreiben Frühjahr 2011

Inhalt

Impressum	2
Zum Geleit	3
Verbandsnachrichten	5
Aktuelles	10
Berichte	13
Aus der Praxis – für die Praxis	21
Literaturhinweise	25
DSL SV-Weiterbildung	27
Sportlehrertag 2012	37
Personalia	38

Impressum

Herausgeber:

DSL SV Landesverband Saar
Präsident: Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Sportwissenschaftliches Institut der
Universität des Saarlandes
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken
E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
<http://www.dslv-saar.de>

Redaktion: Georg Wydra

Zum Geleit



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jede neue Landesregierung nutzt den geringen ihr verbliebenen Spielraum im bildungspolitischen Bereich, um sich zu profilieren. Das ist in jedem Bundesland so. Die Jamaica-Koalition bringt ein neues Schulsystem auf den Weg, dessen Vor- und Nachteile ich hier nicht diskutieren möchte. Aber fast unmerklich davon vollzieht sich langsam eine andere Veränderung, die viel gravierender sein wird als die Zusammenlegung von Schulformen, nämlich die Etablierung von Ganztagschulen.

An Ganztagsangeboten führt kein Weg vorbei. Der jetzt noch geführten Diskussion, ob diese in Form einer freiwilligen oder gebundenen Form organisiert werden soll, wird man in einigen wenigen Jahren nur noch Unverständnis entgegenbringen. Derzeit fehlen vor allem kreative Ideen, wie diese unaufhaltsame Entwicklung politisch begleitet werden könnte. Aufgabe der Politiker ist es, gestaltend tätig zu werden. Wo sind die Visionen, wie eine funktionierende rhythmisierte Ganztagschule aussehen könnte?

Für den Sportunterricht und schulischen Sport bietet die Ganztagschule sowohl Gefahren als auch Chancen. Die Ganztagschule bietet uns vielleicht die Möglichkeit, das, was uns von Seiten der Politik verwehrt wird, umzusetzen: Die tägliche Sportstunde. Die tägliche Bewegungszeit, die von Lehrerinnen und Lehrern kaum umgesetzt wird, ist keine Lösung. Nur eine verbindliche Spiel- und Sportstunde kann die vielfältigen positiven Effekte im motorischen, gesundheitlichen und kognitiven Bereich entfalten. Um aber alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Interessen und Vorlieben anzusprechen, brauchen wir attraktive Angebote. Hier ist die Kooperation mit den Sportvereinen neu zu gestalten.

Immer mehr Kinder werden zukünftig bis mindestens 16 Uhr in der Schule sein und vielleicht erst um 17 Uhr nach Hause kommen. Wo bleibt da noch Zeit für den Sportverein? Wenn die Kinder nicht mehr in die Vereine gehen können, müssen diese zu den Kindern gehen. Sportvereine sind gefordert und müssen nachmittags in die

Schulen gehen. Dort geht es aber nicht darum, Talente zu sichten und zu fördern, sondern möglichst alle Kinder für Bewegung, Spiel und Sport zu begeistern. Auch die Kinder, die nicht so talentiert sind, müssen in den Blick genommen werden. Der Begriff der Inklusion zielt auf die bestmögliche Integration von weniger leistungsfähigen Menschen in die Gesellschaft. Das internationale Recht hat hier die Gesellschaft in die Pflicht genommen. Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen müssen sich umstellen. Und auch die Sportvereine sind hier gefordert.

Um die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport in der Schule noch deutlicher herauszuarbeiten, müssen wir noch mehr als schon in der Vergangenheit zusammenstehen und auf die positiven Seiten des Sportunterrichts aufmerksam machen! Wir werden im kommenden Jahr zusammen mit der Landesfachkonferenz und dem LPM den 1. Saarländischen Sportlehrertag durchführen. Inhaltlich wollen wir dabei die aktuellen Themen Mehrperspektivität und Kompetenzorientierung in den Blick nehmen. Das vorläufige Programm finden Sie in diesem Infoheft.

Zuletzt möchte ich auf unsere nächste Mitgliederversammlung am 8. Juni 2011 hinweisen. Ich verbinde diesen Hinweis mit dem Wunsch, dass ein paar Mitglieder mehr als in den letzten Jahren den Weg nach Saarbrücken finden mögen. Bei einer Mitgliederversammlung geht es um mehr als nur das Wiederwählen des alten Vorstandes. Es geht auch darum, dass man dem Vorstand dadurch deutlich signalisiert, was man von seiner Arbeit hält. Nichterscheinen kann man auch als „Egal“ interpretieren. Aber wenn es egal ist, wer was im Namen der Sportlehrer tut, fragt sich vielleicht auch der Eine oder Andere aus dem Vorstand, für wen oder was er sich die Arbeit macht. Vor dem Hintergrund, dass der Vorstand des DSLVL Saar nur so stark sein kann, wie ihn seine Mitglieder machen, wäre der Vorstand für zahlreiches Erscheinen dankbar.

Ihr



Georg Wydra

Verbandsnachrichten

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Zeit: Mittwoch, 8 Juni 2011 – Beginn 18:00 Uhr

Ort: Saarbrücken, Sportwissenschaftliches Institut, Raum 0.23

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2010
3. Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - Vizepräsident(in)
 - Geschäftsführer(in)
 - Referent(in) für Öffentlichkeitsarbeit
 - Leiter(innen) der Sektionen
 - zwei Kassenprüfer
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2012
7. Satzungsänderung
9. Anträge (Frist: Eingang beim Vorstand bis 2 Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)
10. Verschiedenes

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010

Termin: Donnerstag, 27.05.2010; 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Saarbrücken; SWI, Raum 1.08

Anwesend: 11 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2009
3. Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - Präsident(in)
 - Referent(in) für Fortbildung
 - Referent(in) für Haushalt und Finanzen
 - Vertretung der Studierenden
 - zwei Kassenprüfer
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2011
7. Anträge (Eingang bis zwei Wochen vor der JHV!)
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet um 18.00 die JHV 2010, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2009

Das Protokoll der JHV 2009, veröffentlicht im Rundschreiben Nr. 1/2010, wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten Prof. Dr. Georg Wydra:

- Gerd Backes, ehemaliger Präsident des DSLVL Saar, verstarb im August 2009 im Alter von 84 Jahren. Er führte unseren Verband von 1983 bis 1986.
- Nach der Wahl ist vor der Wahl: Vereinbarungen mit alter Regierung wurden von der neuen wieder über Bord geworfen; Wahlversprechen erst mal nicht gehalten: neue Studentafel ohne Veränderung für das Fach Sport

- neue Arbeitsgruppe des LSVS mit Vertretern des Ministeriums zum Thema Sport in den Ganztagschulen
- Diplomsportlehrer fordern gleiche Bezahlung
- Georg Wydra hat am 06.07.2010 einen Termin mit Minister
- Überzeugen durch Qualität:
 - Memorandum zum Schulsport, das im September 2009 vom DSLVL, der DOSB und der Mitgliederverbände der dvs verabschiedet wurde
 - Fachtagung des LSVS: 11.06.2010 „Bewegung und Lernen“; Hauptvortrag von Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich
 - 23.09.2010: Kongress zusammen mit SWI und LAGS zum Thema „Kinder bewegen - Schule verändern“ mit Prof. Dr. Christina Müller (Leipzig) und Dr. Sabine Kubesch (Ulm)
 - Tag des Schulsports 2011 - Mehrwert der Mitgliedschaft im DSLVL Saar muss deutlich werden: insbesondere für Junglehrer müssen von den Junglehrern im Vorstand attraktive Angebote entwickelt werden.
- Personalia:
 - Unser Referent für Fortbildung, Herbert Schmolze, ist mit Ende des Schuljahres 2008/2009 in Pension gegangen.
 - Verdienstkreuz am Bande für unseren Ehrenpräsidenten Dr. Dieter Peper
 - Erich Christmann ist mit Ende des WS 2009/2010 in Ruhestand gegangen

Bericht des Referenten für Fortbildung Herbert Schmolze:

- 2009 im ersten Halbjahr 560 Teilnehmer; im zweiten Halbjahr 450 Teilnehmer bei Fortbildungen des LPM
- insgesamt 22 Veranstaltungen in Kooperation mit dem DSLVL Saar; DSLVL Saar als stärkster Kooperationspartner des LPM
- Programm für nächstes Schuljahr abgestimmt
 - Veranstaltungen zu den Lehrplänen
 - Tag des Berufsschulsports
 - Es bewegt sich was
 - Deutscher Motoriktest
 - Differentielles Lernen (Schöllhorn)

Bericht der Vizepräsidentin Kerstin Behr:

- Bundes-HV am 12.11.2010 in Karlsruhe
- im Anschluss daran: Fachtagung zum Deutschen Motoriktest am Samstag, den 13.11.2010

Bericht des Referenten für Haushalt und Finanzen Gerd Blechschmidt:

- Gerd Blechschmidt legt den Haushalts-Jahresabschluss 2009, aus dem die wie auch in den vorhergehenden Jahren solide finanzielle Situation des DSLVL Saar hervorgeht, schriftlich vor.
- Weiterhin stellt Gerd Blechschmidt den Haushaltsvoranschlag 2010 vor.
- Derzeit sind 324 Mitglieder im DSLVL Saar.

Bericht der Studierendenvertreter Susanne Pulch und Michael Schu:

- Kurse, die letztes Jahr (für DSLVL Saar Mitglieder zu 50 % vom DSLVL Saar bezuschusst) stattfanden:
 - Sportmassagekurs
 - Sporttapingkurs
 - Bogensportkurs - fand letztes Jahr zum ersten Mal statt mit 10 Teilnehmern

- aufgrund vieler positiver Rückmeldungen Fortführung der Kurse; dieses Jahr Sporttaping mit Kinesiotaping

Bericht des Referenten für berufsbildende Schulen Reinhard Schlunke:

- Fehlstundenanzahl erneut erhöht - wieder auf Höchststand von 2005
- weiterhin erfreuliche Entwicklung in der Ausbildung; derzeit 8 Sportreferendare im Landesseminar
- 22 Studierende für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Tag des Berufsschulsports im vergangenen Jahr wieder sehr erfolgreich mit 23 Teilnehmern
- Ausbildung soll verbessert werden, auch im Hinblick auf die Verzahnung von Theorie und Praxis

Kassenprüferbericht der Kassenprüfer Margarete Schorr und Otto Jacob:

- Der Kassenprüferbericht liegt aufgrund der Abwesenheit beider Kassenprüfer schriftlich vor.
- Er belegt die korrekte und einwandfreie Kassenführung - alle Belege sind vorhanden.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenpräsident Dr. Dieter Peper beantragt die Entlastung des Referenten für Haushalt und Finanzen sowie die Entlastung des übrigen Vorstandes. Diese werden ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 5: Wahlen

Die Wahlen erfolgen per Akklamation.

		Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Ent-haltungen
Präsident	Prof. Dr. Georg Wydra	10	keine	1
Referent für Fortbildung	Herbert Schmolze	10	keine	1
Referent für Haushalt und Finanzen	Gerd Blechschmidt	10	keine	1
Stellvertreter des Referenten für Haushalt und Finanzen	Jochen Grapp (in Abwesenheit vorbehaltlich seiner Zustimmung)	11	keine	keine
Vertretung der Studierenden	Susanne Pulch Pierre Anthonj	10	keine	1
zwei Kassenprüfer	Otto Jacob und Margarete Schorr (in Abwesenheit vorbehaltlich deren Zustimmung)	11	keine	keine
Stellvertreter des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit	Michael Schu	10	keine	1

TOP 6: Festsetzung der Jahresbeiträge 2011

Die Beibehaltung der jetzigen Jahresbeiträge wird einstimmig beschlossen.



TOP 7: Anträge (Frist: Eingang beim Vorstand bis 2 Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8: Verschiedenes

Björn Keller, Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

- Telefonat mit Thorsten Klein: geplante Vortragsreihe „Sportimpuls“ - Informationen bereits auf der Homepage
- E-Mail-Verteiler für DSLVL Saar Mitglieder geplant

Saarbrücken, 27.05.2010

Lisa Grub

- Geschäftsführerin -

Aktuelles

Übertragung des Tarifergebnisses 2011 – Saarländische Beamte gehen leer aus

„Eine funktionsfähige, motivierte Verwaltung ist wesentliche Voraussetzung für eine gute Entwicklung unseres Landes und seiner Kommunen. Deshalb werden wir auch in Zukunft die uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um den öffentlichen Dienst des Landes attraktiv zu gestalten“. So lauteten noch kurz vor der Landtagswahl 2009 die Worte von Ministerpräsident Peter Müller, mit denen er in einem Schreiben, das zusammen mit den Besoldungsmitteilungen versendet wurde, die Beamtinnen und Beamten im Saarland lobte.

Zwei Jahre später folgen diesen Worten jedoch leider keine Taten. So kritisiert u. a. der Deutsche Gewerkschaftsbund Saar in einer Pressemitteilung vom 01. April 2011, dass die Landesregierung den saarländischen Feuerwehrleuten, Polizisten, Lehrern und anderen BeamtInnen des öffentlichen Dienstes jegliche Teilhabe am Tarifabschluss 2011 verweigere. Auch das Argument, dass keine Mittel zur Verfügung stünden, lässt der DGB Saar nicht gelten. So weist dieser in der oben genannten Presseerklärung darauf hin, dass scheinbar genügend Geld vorhanden sei, um im Regierungsapparat neue, hoch bezahlte Stellen zu schaffen oder sehr viel Geld in fragwürdige Bauprojekte zu investieren. Dieser Zustand erregt die Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes. So betont Hugo Müller, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Saar folgendes: „Tagtäglich halten Polizisten und Feuerwehrleute dort, wo die gesellschaftlichen Entwicklungen aus dem Ruder laufen, den Kopf hin. Sie gehen dort hinein, wo die anderen raus gehen. Das ist nicht immer angenehm - und manchmal auch richtig gefährlich. Um die Damen und Herren der hohen Politik zu erinnern: Die meisten BeamtInnen verdienen viel weniger als Ihr! Aber auch sie müssen ihre Familien ernähren, müssen Benzin tanken, die Inflation ausgleichen, ihre Kinder ausstatten und vieles mehr. Die Übertragung des Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst würde wenigstens die Reallohnverluste ein wenig ausgleichen - nicht mehr, aber auch nicht weniger!"

Zudem ist es scheinbar für die meisten anderen Bundesländer selbstverständlich, ihre Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilhaben zu lassen. So einigte sich beispielsweise der baden-württembergische Landtag



per Gesetz auf eine Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen im Jahr 2011. Es kommt somit zu einer Erhöhung der Besoldung und Versorgungsbezüge von zwei Prozent. Auf eine zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die BeamtInnen einigte sich der nordrhein-westfälische Landtag und auch unser Nachbarland Rheinland-Pfalz folgt diesem Beispiel.

Es bleibt also nur zu hoffen, dass der Wert der Arbeit des Öffentlichen Dienstes nicht mehr nur durch lobende Schreiben unterstrichen wird, sondern auch endlich einmal durch für den Einzelnen lohnende finanzielle Anreize betont wird. Schön wäre es, wenn nicht nur gesagt wird, wie wertvoll beispielsweise die Arbeit der Polizisten ist, sondern diese es auch endlich einmal in der privaten Haushaltskasse spüren können. Auch der gern und oft verkündete Satz, dass Bildung unser höchstes Gut sei darf nicht nur eine leere Phrase bleiben, sondern muss letztendlich auch mit Investitionen in die Verantwortlichen für die Bildung unserer kommenden Generation untermauert werden.

Referendariat für das Lehramt an beruflichen Schulen auch für Anwärter aus dem Lehramt Gymnasium

Kandidaten aus dem Lehramt LAG können ihr Referendariat auch im Bereich der beruflichen Schulen ableisten. Dies gilt zur Zeit nur für den technisch-gewerblichen und sozialpflegerischen Bereich, wenn die Fächerkombination zu den gesuchten gehört. Erfolgsversprechende Kombinationen sind die mit naturwissenschaftlichen Fächern und Fremdsprachen.

Neues aus dem SWI

von Georg Wydra

Am SWI tut sich was. Innerhalb kürzester Zeit verändert sich das SWI personell, inhaltlich und strukturell. Mit Peter Koch verlässt nach Uwe Farke (2006), Hans-Jörg Lang (2009) und Erich Christmann (2010) der letzte meiner akademischen Lehrer Ende April das SWI. Peter Koch sei an dieser Stelle für sein Engagement für den Sport und die Sportwissenschaft herzlich gedankt. Wer ihn kennt, weiß aber auch, dass er dem Saarsport – wie in den letzten 40 Jahren – auch weiterhin zur Verfügung stehen wird.

Uwe Farke, Hans-Jörg Lang, Erich Christmann und Peter Koch standen jahrzehntelang für bestimmte Inhalte der Sportlehrerausbildung. Entsprechend der Tradition der in den späten 1960er bzw. frühen 1970er Jahren gegründeten sportwissenschaftlichen Institute vertraten sie bestimmte Sportarten, für die sie auch als Fachleiter verantwortlich waren.

Wir sind froh, dass uns die Stelle von Peter Koch erhalten geblieben ist. Mit PD Dr. Michael Fröhlich ist es gelungen, einen Saarbrücker Absolventen für die Ausbildungsleitung zu gewinnen.

Die Sportwissenschaft hat sich weiterentwickelt und deshalb hat sich auch die Bedeutung der sportpraktischen Ausbildung im Studium gewandelt. Im Fokus insbesondere auch wegen der Zugehörigkeit des SWI zur Fakultät für empirische Humanwissenschaften stehen die wissenschaftlichen Arbeitsbereiche mit einer adäquaten personellen Ausstattung.

Die Stelle von Erich Christmann wurde deshalb in eine Professur für Trainingswissenschaft umgewandelt. Das Berufungsverfahren konnte relativ schnell durchgeführt werden, so dass wir sicher sind, zum Wintersemester diese Stelle besetzen zu können. Wir werden den Neuen dann im nächsten Info-Heft vorstellen.

Vor einem Jahr hat Prof. Matthias Weigelt die Nachfolge von Prof. Maxeiner angetreten. Prof. Weigelt hat einen Ruf von der Universität Paderborn erhalten. Auf der einen Seite sind wir froh, einen gefragten Hochschullehrer in unseren Reihen zu wissen, aber auf der anderen Seite wissen wir auch, dass die Universität des Saarlandes etwas tun muss, um ihn zu halten.

Aber auch auf der Verwaltungsseite tut sich was. Frau Renate Palmer geht in den verdienten Ruhestand. Wenn ein Institut funktioniert, so sind es vor allem diejenigen, die im Hintergrund akribisch und verantwortungsvoll planen und kontrollieren, denen hierfür Anerkennung und Dank gezollt werden muss. Als Leiter des SWI danke ich an dieser Stelle Frau Palmer von ganzem Herzen für ihr langjähriges Engagement.

Mittlerweile stehen die ersten Studierenden nach der Bologna-Reform vor ihrem Masterabschluss. Im letzten Herbst hatten 25 Bachelor ihren Abschluss gemacht. Die meisten haben ihr Studium am SWI fortgesetzt und gehen jetzt ihrem MSc-Abschluss entgegen. Die ersten werden wohl schon zum Ende des Wintersemesters ihren Abschluss in der Tasche haben. Wir hoffen, dass die letzten verbliebenen Diplomstudierenden sich nicht mehr allzu viel Zeit nehmen werden, so dass wir auch das erfolgreiche Kapitel Diplom nach rund vier Jahrzehnten abschließen können.

Die gerade in diesem und dem letzten Jahr vollzogenen Veränderungen am SWI waren epochal. Es bleibt zu hoffen, dass damit auch die Zukunft des SWI für die nächste Zeit gesichert ist.

Berichte

DSLVL Saar – Fortbildungen für Studierende am SWI

Kaum noch aus den Angeboten des DSLVL Saar wegzudenken sind die regelmäßig stattfindenden Fortbildungsmaßnahmen für Sportstudenten. Diese werden von den Vertretern der Studierenden S. Pulch und P. Anthonj in Kooperation mit dem Partner *sportsmed-saar* organisiert. Ziel der Studierendenvertreter ist es, den Studenten ein breites, praxisnahes und interessantes Angebot zu bieten.

In diesem Semester wurde neben den Standardkursen Sportmassage und Taping erstmals ein Triggerpunktkurs angeboten. Die Kurse stießen auf reges Interesse bei den Sportstudenten und waren alle in kurzer Zeit ausgebucht. Hierbei sei die kompetente Unterstützung der *sportsmed-saar* zu erwähnen, ohne deren Unterstützung eine reibungslose Durchführung nicht möglich gewesen wäre. Zudem stellten sie ihre Räumlichkeiten für alle drei Kurse zur Verfügung. Die positiven Rückmeldungen seitens der Studenten spiegeln deren Begeisterung und Interesse für die angebotenen praxisnahen Fortbildungsmaßnahmen des DSLVL Saar wider.

Der 4-stündige Tapingkurs fand am 15.01.2011 unter der Leitung der Physiotherapeutin Kristen Schuhknecht statt. Nach einer theoretischen Einführung wurden 14 Studenten/-innen zuerst die wichtigsten Tapetechniken an Schulter, Finger, Fuß und Arm demonstriert. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, diese paarweise mehrfach einzuüben. Nach Meinung des Teilnehmers Matthias L. überzeugte der Kurs durch eine „sehr gute Vermittlung der Grundkenntnisse des Tappings in einer angenehmen Atmosphäre“. Die Teilnehmer empfanden den Kurs als besonders sinnvoll, da die gelernten Tape-Verbände in vielen Sportarten Anwendung finden können.

Eine Woche später vermittelte der Physiotherapeut Markus Job die theoretischen und praktischen Kenntnisse der Sportmassage. Die kurze theoretische Einführung ging nahtlos in eine intensive, praktische Übungsphase über. Während dieser hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Sportmassagetechniken an allen großen Muskelpartien zu erlernen und sie situationsspezifisch (Erholungs- und Vorbereitungsmassage) anzuwenden. Aufgrund der praxisnahen Vermittlung und der guten Leitung stieß der Kurs auf große Begeisterung.

Als abschließender Kurs fand – auf Wunsch der Studenten – am letzten Januarwochenende der Triggerpunktekurs unter der Leitung des Physiotherapeuten Dirk Mund statt. Bei diesem Kurs war im Vergleich zu den vorhergehenden Kursen eine intensivere Theorieeinführung erforderlich, da es sich hier um einen äußerst speziellen Themenbereich handelt. Bei der praktischen Umsetzung stellte sich schnell heraus, dass diese Methode viel Feingefühl und Erfahrung erfordert. Insgesamt berichten die Studenten, dass sie einen interessanten Einblick in ein für sie unbekanntes – teilweise schmerzhaftes - Thema bekommen haben, welches allerdings durch seine Komplexität nicht ohne weiteres in den Alltag übertragen werden kann.

Als Fazit ist festzuhalten, dass sich der DSLVL Saar sehr über die gute Resonanz der Studierenden freut. Um weiterhin ein gutes Kursprogramm anbieten zu können, sind die Studierendenvertreter stets offen für neue Anregungen.

10 Jahre – Wir im Verein mit dir

Björn Keller, DSLVL Saar

Der 4. Februar 2011 stellte einen ganz besonderen Tag für über 3 000 Saarbrücker Grundschulkinder dar. So feierte an diesem Tag die Initiative der Saarländischen Landesregierung „Wir im Verein mit dir“ ihr 10-jähriges Bestehen. Veranstaltungsort der großen Geburtstagsfeier war an diesem Freitagmorgen die Saarlandhalle, wo die vielen geladenen Künstler zusammen mit den Kindern im Publikum diese Feier zu einem besonderen Erlebnis werden ließen. Nicht nur die Darbietungen der Showgruppe „Magic Artists“, die eine atemberaubende Kombination von Tanz, Gesang, menschlichen Pyramiden und Akrobatik zeigten, begeisterten das junge Publikum. Auch der Liedermacher Dennis Ebert, der Deutsche Meister im Zaubern für Kinder, Martin Mathias zusammen mit seinem Sohn Jakob sowie der aus dem Senegal stammende Trommel- und Rhythmklehrer Ibou, eroberten mit ihren Darbietungen die Herzen der Kinder und sorgten nicht nur bei den Kindern für ausreichend Bewegung. So bildeten sogar Ministerpräsident Peter Müller, der Schirmherr der Jubiläumsfeier war, zusammen mit Landtagspräsidenten Hans Ley, Vereinsvorsitzender von „Wir im Verein mit dir“, das Fundament einer mehrere Meter in die Höhe ragenden Menschenpyramide der „Magic Artists“. Alles in allem also eine absolut gelungene und angemessene Geburtstagsfeier, die sich mit Sicherheit, blickt man auf die Erfolgsgeschichte von „Wir im Verein mit dir“, in Zukunft wiederholen wird.

Die Initiative „Wir im Verein mit dir“ wurde aus dem Bestreben heraus begründet, die Bewegung der Kinder zu fördern. So sollten u.a. Kinder im Grundschulalter mit Hilfe diverser Aktionsveranstaltungen für die Mitgliedschaft in Sportvereinen begeistert werden. Außerdem sollte der Sport in den Grundschulen gestärkt werden und die Kooperation zwischen Grundschulen und Sportvereinen intensiviert werden, um nur einige wenige Aktionsfelder von „Wir im Verein mit dir“ zu nennen. All diese Bestrebungen zeigten bereits beeindruckende Ergebnisse, wie zum Beispiel die Begründung von mehr als 100 Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen oder der Beitritt von über 3 000 Grundschulkindern zu Saarländischen Sportvereinen.

Der DSLVL Saar beglückwünscht die Verantwortlichen von „Wir im Verein mit dir“ zu dieser tollen Bilanz.

Veranstaltungsreihe „SportImPuls“

Björn Keller, DSLVL Saar

„Zeichen setzen und über den Tellerrand blicken, interessante Gespräche und Top-Referenten, angenehmes Ambiente und freundschaftliche Atmosphäre: Das zeichnet SportImPuls aus.“ So bezeichnet das Sportministerium auf ihrer Homepage (<http://www.saarland.de/sportimpuls.htm>) die gemeinsam mit dem Landessportverband für das Saarland (LSVS) ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe.



Foto: Pressestelle Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport

„SportImPuls“ versteht sich als eine Reihe von Vortragsveranstaltungen, an denen bekannte Persönlichkeiten aus dem nationalen oder internationalen Sport teilnehmen, um sich mit der Frage der Wertevermittlung im und durch den Sport auseinanderzusetzen. Bei jeder dieser Veranstaltungen folgt den Worten des Referenten eine Podiumsdiskussion, um die genannten Aspekte nochmals aufzugreifen und auch das Publikum einbinden zu können. Der Eintritt zu den Vorträgen ist kostenfrei.



Foto: Pressestelle Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport

Geplant sind zwei Vortragsveranstaltungen im Jahr, um möglichst viele Sportinteressierte im Saarland, u. a. auch Sportstudenten, Sportlehrer oder Sport-Abiturienten, anzusprechen. Den Auftakt machte am 07. Juni 2010 der Fußball-Weltmeister Guido Buchwald, der zum Thema „Leben in Kulturen – Sport baut Brücken“ referierte. Seinem Vortrag folgte eine interessante Podiumsdiskussion moderiert von SR-Sportchef Steffen Demuth und mit der Verbandssportlehrerin des Saarländischen Fußballverbandes und DOSB-Aufbauhelferin in Namibia, Margret Kratz, dem sportpolitischen Redakteur der ARD, Holger Kühner, dem aus Mali stammenden Mitglied des Integrationsbeirates der Stadt Saarbrücken, Mohamed Maiga, und dem Schulleiter der ERS in Merzig und ehemaliger Lehrer an einer deutschen Schule in Afrika, Hans-Josef Pattar.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und begeisterte die zahlreichen Gäste, die sich an diesem Abend in der Mercedes-Benz Niederlassung in Saarbrücken einfanden. Es bleibt zu hoffen, dass auch im Jahr 2011 weitere interessante Vortragsreihen folgen werden. Der DSLIV Saar wird natürlich rechtzeitig auf die Termine aufmerksam machen (www.dsliv-saar.de).

Tanzprojekt „Trick' n Dance“

Tanzprojekt für Jungen aus zwei 10-er Klassen, der Lehrplan sieht Tanz vor

Schule: Ludwigsgymnasium Saarbrücken

Choreograph/Koordination: Samuel Meystre/Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e.V. Seraina Stoffel

Zeitraum: 10.09 - 10.12.2010, freitags 8:00 bis 10:00 Uhr, 10 Termine à 2 Std., 19 Jungen

Präsentation: 10.12.2010 vor Mitschüler/innen und Lehrer/innen

Begriff und Inhalt von „Trick' n Dance“ wurde von Samuel Meystre festgelegt, nachdem Seraina Stoffel (künstlerische Leiterin der LAG Tanz im Saarland e.V. und Koordinatorin der Schulprojekte im Saarland) mit ihm nach einem Thema gesucht hatte, das speziell Jungen den Tanz näherbringen sollte. Mit „Trick' n Dance“ wurde ein Tanzstil definiert, der viele akrobatische Elemente enthält; er ist eine Mischung aus Modernem Tanz, Partnering, Tricking, Parcours und verschiedenen Kampfsportarten. Diese tänzerische Form soll den Jungen die Möglichkeit geben, künstlerische ästhetische Bewegung kennen zu lernen, jenseits der typischen Mannschaftssportarten wie Fußball u. ä. Durch seine trendigen Grundelemente wird Trick' n Dance von Jungen als cool empfunden und die beeindruckenden Tricks möchte jeder vorführen können. So kommen sie zum Tanzen, obwohl der Begriff "Tanz" bei Jungs unter vielen Vorurteilen leidet.



Das Projekt wurde als außerunterrichtliche Maßnahme am Ludwigsgymnasium durchgeführt. Während die Jungen der beiden 10-er Klassen mit Samuel Meystre tanzten, waren die Mädchen in einem Hip Hop Projekt bei Laura Kiefer.

Disziplin und Motivation waren selten ein Thema bei den Schülern. Sie hörten gut zu, es gab kaum Probleme mit Aufmerksamkeit und Konzentration. Die Jungen waren sehr scheu, so dass öfters Präsenz und Ausdruckskraft geübt werden musste. Das wiederholte Üben der einzelnen Tricks verlangte ihnen viel ab; sie sind es nicht gewohnt mit Fleiß, Zeit und Geduld an etwas dranzubleiben und brauchten immer wieder „schnelle Ergebnisse“. Dennoch haben sie es geschafft. Besonders zufriedenstellend war die Tatsache, dass sie sich am Ende wirklich getraut haben, mit vollem körperlichem Einsatz die Choreographie vor Publikum zu tanzen. Dabei mussten sie sogar ihre Stimme in voller Lautstärke einsetzen.

Beim Showing vor den Mädchen der zwei Klassen haben sie großen Applaus bekommen; die Choreographie wurde nach Zugabe-Rufe sogar ein zweites Mal gezeigt.

Beim Schlussgespräch waren alle Teilnehmer mit der Arbeit sehr glücklich. Hier einige Rückmeldungen: "Ich habe erfahren, dass Tanzen auch Spaß macht." "Es gefällt mir besonders gut, dass wir sowas in der Schule machen konnten."



Stellungnahme des Sportlehrers der Klasse 10, Björn Keller

„Ich war sehr zufrieden mit der Planung, Organisation und Durchführung des Projektes. Glücklicherweise waren wir in der Situation, zwei 10er Klassen zusammenlegen und dann wieder nach Geschlecht trennen zu können. Somit standen eine reine Jungengruppe und eine reine Mädchengruppe zur Verfügung. Die Mädchen wurde von Laura Kiefer im „Hip Hop“ und die Jungen von Samuel Meystre im „Trick `n Dance“ unterrichtet. Ich selbst betreute hauptsächlich die Gruppe der Jungen während meine Kollegin Frau Kemmling die Mädchen betreute.“



Trotz anfänglicher Scheu der Jungen schaffte es Samuel Meystre mit Hilfe seiner ansprechenden Art und seiner hohen Fachkompetenz die Jungen zu begeistern und mutiger werden zu lassen. Es gab übrigens während dieser Unterrichtsreihe kaum Krankmeldungen oder entschuldigte Schüler, die den Sportunterricht von der Bank beobachteten. Die Schüler lernten sehr viel dazu (nicht nur im tänzerischen und ästhetischen Bereich), steigerten ihr Selbstbewusstsein, verbesserten ihre Teamfähigkeit und waren mit viel Spaß und Engagement bei der Sache. Somit war auch die Abschlusspräsentation ein voller Erfolg. Die Gruppe präsentierte eine Show, die insgesamt über vier Minuten dauerte – auch das Publikum war begeistert.

Wir, Frau Kemmling, die Schüler und ich, danken Frau Stoffel, Samuel Meystre und Laura Kiefer für dieses tolle Projekt und können es mit Sicherheit weiterempfehlen.“

Sie finden weitere Informationen zu diesem Projekt unter folgender Adresse: www.lag-tanz-saar.de. Einfach Homepage besuchen und auf den Button „Tanz in der Schule“ klicken. Hier bitte auf „Rahmenbedingungen“ klicken. Diese Übersicht gibt ausführliche Informationen zu den Rahmenbedingungen des Projektes (Kosten, angebotene Tänze, Zielgruppe, Dauer etc.). Außerdem ist die LAG Tanz im Saarland Mitglied im Bundesverband Tanz in Schulen. Auf der neuen Website www.bv-tanzinschulen.de gibt es viel Interessantes z. B. bzgl. Qualitätssicherung und Evaluation der Projekte zu lesen.

Mitglieder werben



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns in den letzten Jahren gelungen, viele junge Sportlehrerinnen und Sportlehrer für den DSLV Saar zu gewinnen, aber der Einfluss eines Verbandes hängt in hohem Maße von der Zahl seiner Mitglieder ab

Wir wären Ihnen persönlich sehr dankbar, wenn Sie mithelfen könnten, neue Mitglieder zu werben. Bitte sprechen Sie Kolleginnen und Kollegen direkt an. Weisen Sie bitte auf die Vorteile einer Mitgliedschaft im DSLV Saar hin.

Neben diesem Info-Heft ist unsere Homepage (www.dslv-saar.de) ein guter Beleg für unsere Arbeit.

Aufnahmeantrag / Korrekturbogen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum DSLV Saar e.V. mit Wirkung vom _____ und verpflichte mich durch Unterschrift zur Anerkennung der Satzung und der Beitragsordnung¹. Meinem Antrag füge ich ein Lichtbild in Passformgröße für den DSLV-Ausweis bei.

Angaben zur Person²:

_____ Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum

_____ Postleitzahl _____ Wohnort _____ Straße

E-Mail: _____ Telefon: _____

Angaben zum beruflichen Tätigkeitsfeld

Grundschule Erweiterte Realschule Gymnasium Berufliche Schulen Universität/Hochschule Sonstiges

_____ Ort, Datum _____ Unterschrift

1. Satzung und Beitragsordnung finden Sie auf der Homepage des Verbandes: <http://www.dslv-saar.de>
2. Die vollständige Angabe persönlicher oder beruflicher Daten ist freiwillig, sie helfen uns jedoch bei der Arbeit. Wir verpflichten uns, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

Einzugsermächtigung

Der **Jahresmitgliedsbeitrag** beträgt 16,00 €, für weitere Familienmitglieder und Studierende 8,00 €. Arbeitslose werden auf Antrag von der Zahlung befreit.

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Sportlehrerverband, Landesverband Saar e.V., bis auf Widerruf den Jahresbeitrag in Höhe von

€ _____

bei Fälligkeit im Lastschrifteinzugverfahren von dem nachgenannten Konto einzuziehen.

Konto Nr.: _____ Geldinstitut: _____ Bankleitzahl: _____

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Einen eventuell bestehenden Dauer-Überweisungsauftrag habe ich widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bestellung der Zeitschrift sportunterricht

Hiermit bestelle ich zum ermäßigten Sonderpreis für DSLV-Mitglieder von zurzeit 48,00 € (anstelle 57,60 €) zuzüglich Versandkosten die Verbandszeitschrift „sportunterricht“ beim Hofmann-Verlag.

Ort, Datum

Unterschrift

**Deutschen Sportlehrerverband
Landesverband Saar e.V.
z. Hd. Herrn Gerd Blechschmidt
Meranerstraße 9
66119 Saarbrücken**

Aus der Praxis – für die Praxis

Zusammengestellt von Kerstin Natter

Miteinander spielen im Badminton – Verbesserung der Spielfähigkeit

„Der Erwerb von Spielfähigkeit ist in erster Linie über die handelnde Auseinandersetzung mit dem Spiel anzubahnen. Wegen ihres hohen Komplexitätsgrades sind die Sportspiele im Lernprozess zunächst durch vereinfachte, im Schwierigkeitsgrad steigerbare Formen zu repräsentieren, die jedoch eine jeweils identische Spielidee aufweisen müssen. Neben das Spielen müssen Üben und Trainieren als komplementäre Handlungsformen treten und durch den gesamten Prozess des Könnenserwerbs hindurch ausreichend vertreten sein.“¹

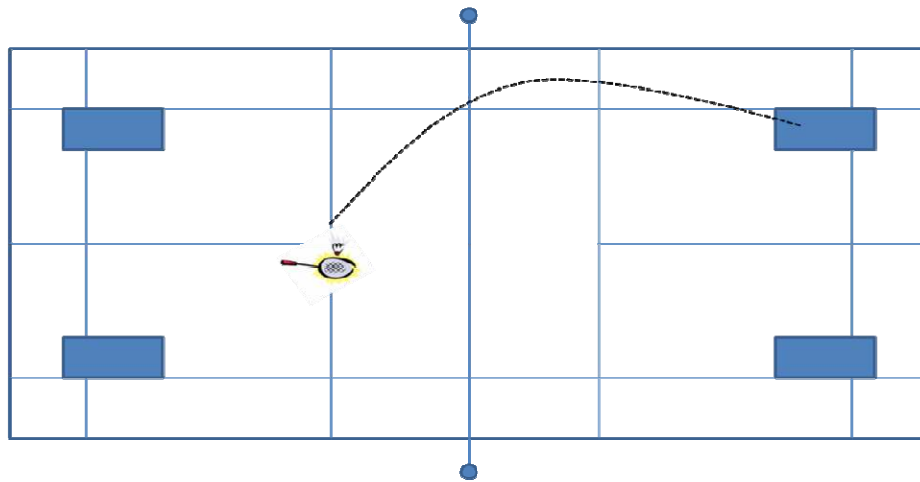
Ich vertrete die Auffassung von Hans-Jürgen Schaller und stelle im Folgenden meine Umsetzung im Sportspiel Badminton vor. Die Stunde ist als Stationstraining konzipiert. Die Schülerinnen und Schüler sollten pro Station ca. acht Minuten Zeit zum Üben und Trainieren haben. Das Erlernen der jeweiligen Techniken tritt in den Hintergrund. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich regelkonform verhalten, dürfen aber ihre individuellen Techniken entwickeln.

Station 1: Aufschläge auf Matten, in Kastendeckel bzw. in Korbballständer

Im hinteren Drittel des Badmintonfeldes liegen Turnmatten oder Kastendeckel bzw. stehen Korbballständer. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es, diese mittels Aufschlag von unten zu treffen.

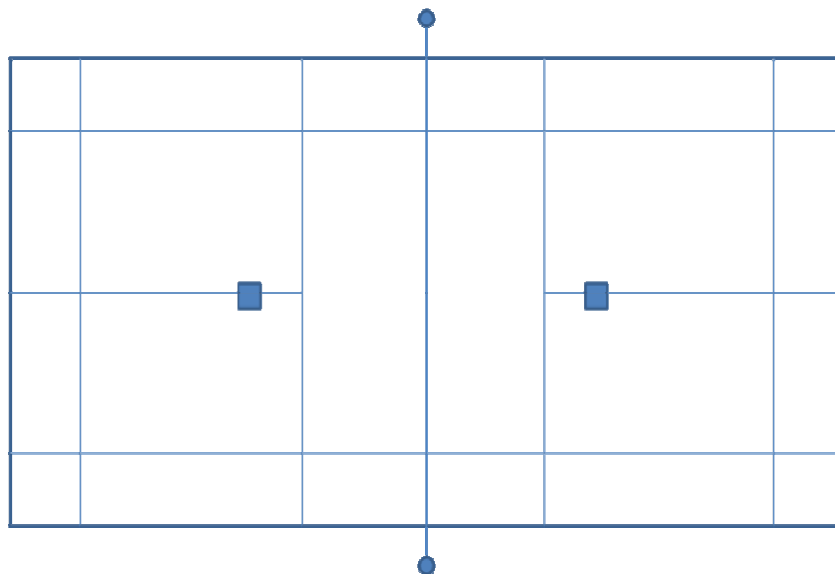
Wer landet die meisten Treffer?

¹ Dietrich, Knut & Dürrwächter, Gerhard & Schaller, Hans-Jürgen (1999): *Die großen Sportspiele*; Aachen: Meyer & Meyer, S. 18



Station 2: kurzes Spiel aus der zentralen Position

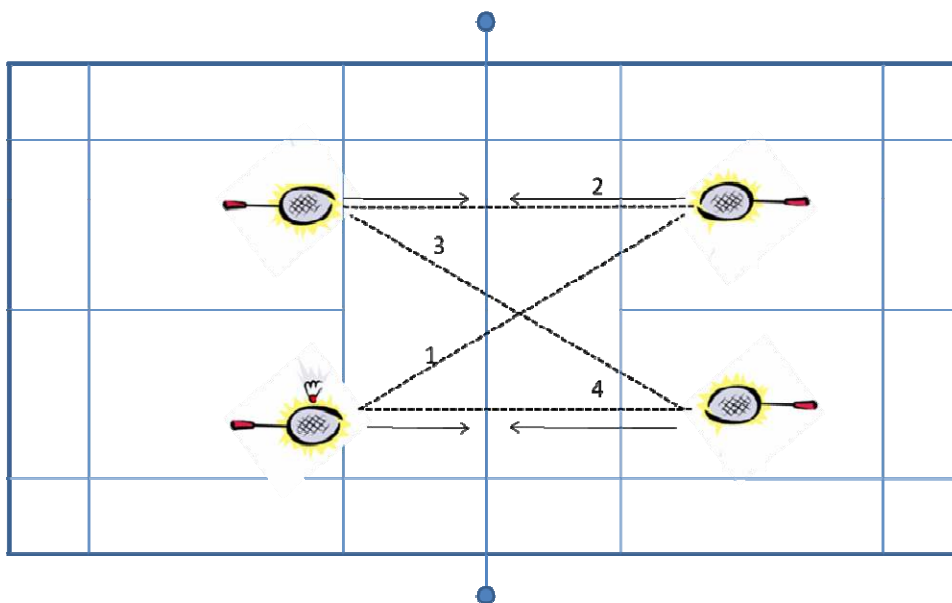
Mittels Markierungssymbolen wird die zentrale Position im Badmintonfeld erkennbar gemacht. Die Schülerinnen und Schüler spielen paarweise bis drei Gewinnpunkte, sie sollen nach jedem Schlag immer wieder in die zentrale Position zurückkehren.



Station 3: Doppelspiel - Achterschlagen

Vier Schülerinnen und Schüler (zwei auf jeder Seite) spielen sich den Ball übers Netz immer abwechselnd zu. Folgendes Muster soll eingehalten werden: Cross – longline – cross – longline.

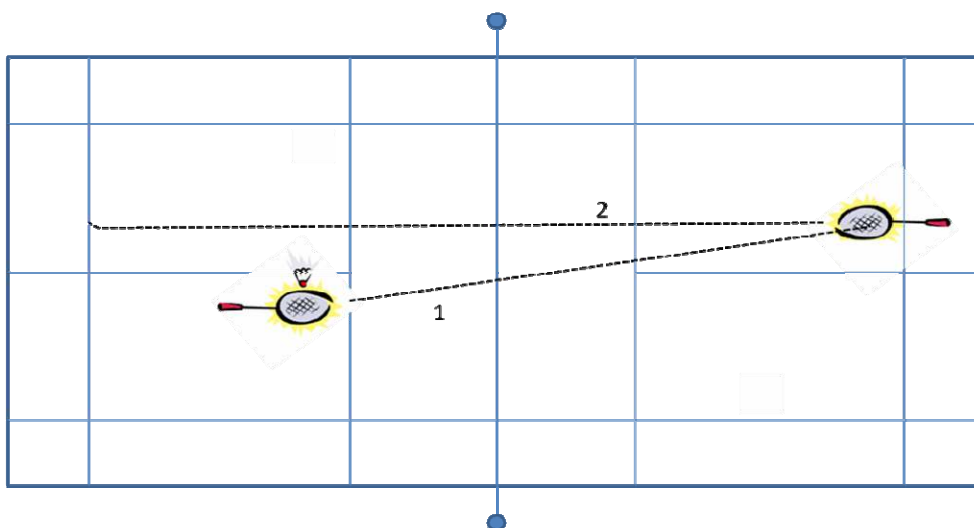
Nach jedem Schlag läuft der Spieler vor zum Netz, berührt es kurz und nimmt seine Ausgangsposition wieder ein.



Station 4: Aufschlagduell

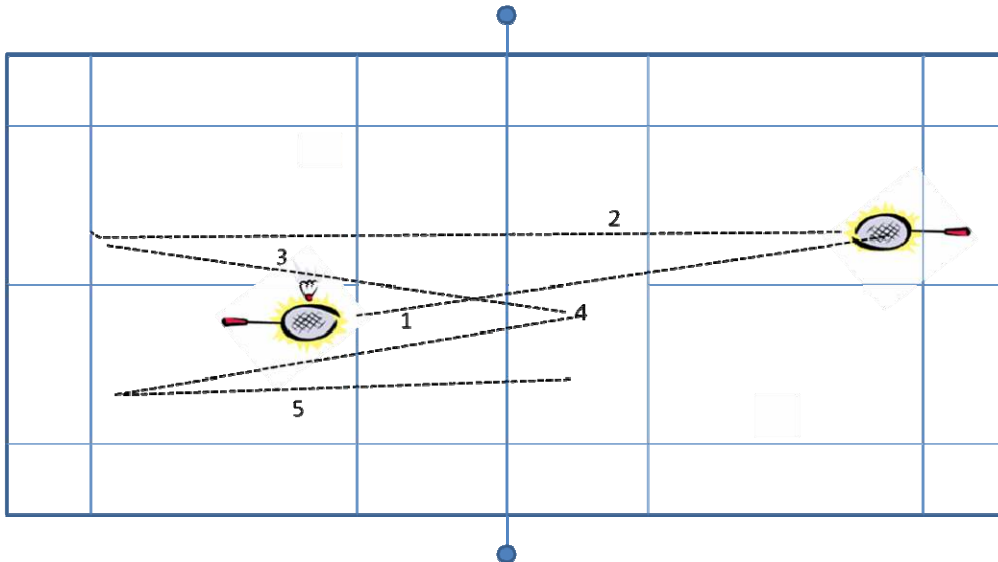
Schüler A spielt hohe weite Aufschläge, Schüler B steht im gegenüberliegenden Feld und spielt die Bälle weit ins andere Feld zurück.

Wer kann seine Aufgabe eher erfüllen?



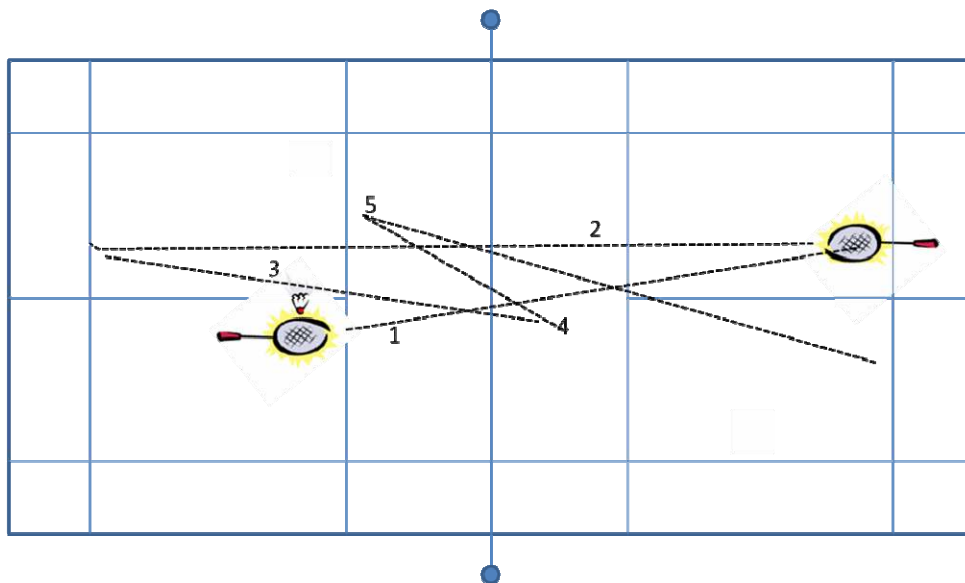
Station 5: Wechselspiel

A beginnt mit einem hohen Aufschlag, B nimmt diesen Ball an und spielt ihn lang zurück. A spielt diesen Ball kurz, worauf B wieder lang spielt.



Station 6: 2-mal lang und 2-mal kurz

A beginnt mit einem hohen Aufschlag, B nimmt diesen Ball an und spielt ihn lang zurück. A spielt diesen Ball kurz, worauf B wieder kurz spielt. A muss nun diesen Ball wieder lang spielen.



Königsturnier

3 Minuten Spielzeit pro Feld

Verlierer wechselt ein Feld nach rechts, Gewinner ein Feld nach links.

Literaturhinweise

Sportwissenschaft

Wagner, Matthias (2011). Motorische Leistungsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter. Schorndorf: Hofmann.

Sport & Gesundheit

Boeckh-Behrens, Wend-Uwe & Buskies, Wolfgang (2010). Fitness-Krafttraining: Die besten Übungen und Methoden für Sport und Gesundheit. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag.

Sport & Schule

Weineck, Anna & Weineck, Jürgen (2010). Leistungskurs Sport. Südost Verlag Service.

Gaschler, Peter et al. (2010). Kinder fördern durch Bewegung und Sport. Wiesbaden.

Höglinger-Winter, Susanne & Meisinger, Nicole (2010). Viel bewegen – besser lernen. Bewegungsspiele für die Grundschule. München : Oldenbourg Schulbuchverlag.

Paulus, Ingrid (2010). Leitfaden zur Bewegungsförderung für Schulen im Saarland. Saarbrücken.

Diverse Sportarten

Deutscher Verband für das Skilehrwesen e.V. (2011). Skilehrplan Praxis. Stuttgart: Pietsch.

Deutscher Verband für das Skilehrwesen e.V (2011). Snowboard-Lehrplan. Stuttgart: Pietsch.

Hietzge, Maud C. (2009). Handbuch für Lacrosse und Intercrosse: Spielstruktur - Technik – Training. Aachen : Meyer & Meyer.

Munz, Florian D. (2010). Motorische Handlungskompetenz im Fußball. Analyse und Synthese komplexer Strukturen der Leistungsfähigkeit im Sportspiel. München: StreetSpot.

Rosenfelder, Waltraud (2011). Leichtathletik spielend lernen und trainieren: attraktive Doppelstunden für alle Altersstufen. Wiebelsheim: Limpert.

Neuer Sport-Roman

Paul Frommeyer: Möller, Köln 2011, Verlag CNG sports & media (ISBN 978-3-9813838-1-2)

Roman-Präsentation und Autoren-Lesung mit Weitsprung-Europameister Christian Reif am 26.02.2011 in Leipzig

Vor fast 30 Jahren zählte Paul Frommeyer zu den besten Hochspringern der Welt. Mit 2,34 m war er fast auf Augenhöhe mit Hallenweltrekordler Carlo Thränhardt und Olympiasieger Dietmar Mögenburg. Jetzt hat der 53-Jährige ein Buch verfasst, das viel mehr ist als ein Sportroman.

„Möller“ erzählt die Geschichte eines sensiblen Außenseiters, der im Sport Erfolg hat, im Leben aber versagt. Gerald Möller, der Hammerwerfer aus einem kleinen Dorf im Emsland, steigt in die Weltelite auf, zählt zu den Favoriten für die Olympischen Spiele in Athen. Dort gelingt ihm der weiteste Wurf seiner Karriere, aber durch eine winzige Kleinigkeit wird der Versuch ungültig. Statt des zum Greifen nahen Triumphs erlebt Möller eine Tragödie. Danach verliert er seinen Halt, die Beziehung zu seiner langjährigen Freundin und Lebensgefährtin zerbricht, Möller sieht das Scheitern in Athen zunehmend als Symbol für das Scheitern seines Lebens insgesamt.

Bei den Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Leipzig wurde das 256 Seiten starke Buch vorgestellt. Bei der Lesung diskutierte der Autor unter anderen mit Weitsprung-Europameister Christian Reif über die Bezüge seines fiktiven Romans zur Wirklichkeit im Hochleistungssport.



DSLV-Weiterbildung

Kurse für Sportstudierende

Mitglieder des DSLV SAAR erhalten für zwei der angebotenen Fortbildungen jeweils 50 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr!

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Pierre Anthonj: pierre1986@gmx.de

Weiterbildung beim LPM

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Leitung: Herbert Schmolze, Referent für Fortbildung im DSLV Saar

Marc Zimmer; Leiter der Abteilung Sport und Gesundheitsförderung am LPM (www.lpm.uni-sb.de/sport)

Anmeldungen für alle Lehrgänge bitte direkt an das LPM mit Angabe der Lehrgangsnummer!

Für Mitglieder des DSLV Saar sind die Weiterbildungslehrgänge in der Regel gebührenfrei.

L1.180-0201/6

Lehrplan Sport in der Klassenstufe 10 – Gymnasium bzw. Jahrgangsstufe 11 – Gesamtschule

Vorstellung der Bewegungsfelder mit entsprechenden Praxisbeispielen

Termin: Do, 26.05.2011, 09.00-17.00 Uhr

Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 SB-Dudweiler

Hinweis: Bitte Sportkleidung mitbringen.

L1.180-1101/6

Erlebnissport Mountainbiking

(In Zs. mit dem Deutschen Sportlehrerverband – DSLV, Landesverband Saar und der Mountainbikeschule Pfälzerwald) Ziele der Wochenendveranstaltung vom Fr, 17.06. bis So, 19.06.2011, sind der sichere Umgang mit dem Mountainbike sowie ökologische, soziale, erlebnis- und gesundheitsorientierte Aspekte beim Radfahren. Darüber hinaus soll der Lehrgang beispielhaft zeigen, wie im Pfälzerwald Gruppenfahrten mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen für Schülerinnen und Schüler vorbereitet und sicher durchgeführt werden können.

Leitung: Herbert Schmolze, DSLV – StR Marc Zimmer, LPM
Referenten: Ex-Rennfahrer Udo Bölts und Referenten(innen) seiner Mountainbike-Schule
Termin: Anmeldeschluss und Vorbesprechung: Di, 10.05.2011, 16.00 Uhr im LPM
Hinweise: ausreichende Fitness für Tagestouren wird empfohlen;
Räder können vor Ort ausgeliehen werden
DSLVL-Mitglieder erhalten € 20.- des Teilnahmebetrages zurück.

L1.180-0112

Tag des Berufsschulsports 2011: "Tanzen ist cool: für harte Jungs und zarte Mädchen"

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)
Zu den Lehrplanbausteinen B1 „Neue Bewegungserfahrungen“, B3 „Bewegungsgestaltung“ und K1 „Teamfähigkeit“ werden die Teilnehmer(innen)

- Kompetenzen zur Vermittlung von Jump-Style und Capoeira erwerben,
- Anregungen zur Gestaltung von Stepp-Aerobic und zur Lösung von Bewegungsaufgaben in der Gymnastik mit und ohne Handgeräten erhalten sowie
- Rhythmus- und Bewegungserfahrungen mit Alltagsgegenständen und Bällen sammeln.

Leitung: Marc Zimmer
StD Reinhard Schlunke, DSLV
Referenten: RL'in Pia Budich, Dipl.-Sportl.
RL Dirk Fuhrmann
Teilnehmer: Fachlehrer(innen) an beruflichen Schulen,
Lehramtsanwärter(innen), interessierte Kolleg(inn)en
Hinweise: Bitte Sportkleidung und Verpflegung für die
Mittagspause mitbringen.
Termine: 29.09.2011 09:00 - 16:30
Ort: Wallerfeldhalle (Neubau)
Zur Schnapphahner Dell 1
66386 St. Ingbert

L1.180-0212/1-6

Fortbildungen der Landesfachkonferenz Sport

Die nachfolgenden Veranstaltungen dienen der Information über die neuen Lehrpläne des achtjährigen Gymnasiums, der Gesamtschule und der Erweiterten Realschule sowie zur Umsetzung weiterer für den Sportunterricht relevanter Themen.

- Leitung:** Marc Zimmer
 OStR Albrecht Berkenkamp, Illtal-Gymnasium Illingen,
 Vorsitzender der Landesfachkonferenz Sport
- Referenten:** Mitglieder der Landesfachkonferenz Sport
 Fachreferent(inn)en
- Teilnehmer:** Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen,
 Lehramtsanwärter(innen)
- Hinweise:** Detaillierte Informationen über die Inhalte der jeweiligen
 Veranstaltungen werden über die Landesfachkonferenz Sport
 per E-Mail mitgeteilt.
 Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich vorab über die
 entsprechenden Lehrpläne und Themenbereiche zu
 informieren.
-

L1.180-0212/1

Schwimmen in Klassenstufe 6 und 9

Vorstellung des Lehrplanes im Bewegungsfeld Schwimmen in den Klassenstufen 6 und 9 mit entsprechenden Praxisbeispielen.

- Leitung:** Marc Zimmer
 OStR Albrecht Berkenkamp
- Teilnehmer:** Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen
- Hinweise:** Bitte Schwimmkleidung mitbringen.
 Die Veranstaltung beginnt im Seminarraum 0.23 und wird in der
 Schwimmhalle fortgesetzt.
- Termine:** 30.11.2011 09:00 - 17:00
- Ort:** Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes
 Im Stadtwald 11
 66123 Saarbrücken
-

L1.180-0212/2**Effektives Arbeiten in der Fachkonferenz Sport**

Alle Fachkonferenzen einer Schule sind als Teile des Gesamtsystems für die Schulqualität verantwortlich. Sie setzen wichtige Impulse für Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Zusammenhang mit einem fachbezogenen Qualitätsbegriff sind die Anforderungen an die Fachkonferenzen und deren Vorsitzende weiter gestiegen.

Die Veranstaltung bietet Raum zum kollegialen Erfahrungsaustausch und geht auf überfachliche und fachbezogene Aspekte ein. Neben dem allgemeinen Selbstverständnis und der Aufgabenbeschreibung für eine Fachkonferenz Sport werden folgende Themen und Materialien zur Unterstützung der Arbeit mit und in Fachkonferenzen angeboten:

- rechtliche Vorgaben zur Fachkonferenzarbeit
- Team- und Arbeitsstrukturen
- Kompetenzprofil des Fachvorsitzenden
- Nutzung von Kooperations- und Hilfsangeboten sowie
- Beiträge der Fachkonferenz Sport zur Qualitätsentwicklung (z.B. Schulprofil).

Leitung:	Marc Zimmer OStR Albrecht Berkenkamp
Anmeldeschluss:	09.09.2011
Hinweise:	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Pro Schule können maximal zwei Personen angemeldet werden.
Termine:	15.09.2011 09:00 - 17:00
Ort:	LPM, Raum: 2-09 Beethovenstraße 26 66125 Saarbrücken

L1.180-0212/3**Laufen - Springen - Werfen: Längsschnitt von Klassenstufe 5 bis 10**

Vorstellung des Bewegungsfeldes Laufen - Springen - Werfen in einem Längsschnitt von Klassenstufe 5 bis 10. Der Schwerpunkt liegt auf dem Werfen.

Leitung:	Marc Zimmer OStR Albrecht Berkenkamp
Teilnehmer:	Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen und Lehramtsanwärter(innen)
Hinweise:	Bitte Sportkleidung mitbringen. Die Veranstaltung beginnt im Seminarraum 0.23 und wird in der Halle 6 bzw. den Außenanlagen der Sportschule fortgesetzt.
Termine:	28.09.2011 09:00 - 17:00
Ort:	Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes

Im Stadtwald 11
66123 Saarbrücken

L1.180-0212/4

Basketball in der Schule

Vorstellung des Sportspieles Basketball in unterschiedlichen Klassenstufen mit entsprechenden Praxisbeispielen zur Vermittlung sportartspezifischer technischer und taktischer Komponenten.

Leitung: Marc Zimmer
OStR Albrecht Berkenkamp

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen

Hinweise: Bitte Sportkleidung mitbringen.

Termine: 17.11.2011 09:00 - 17:00

Ort: LPM, Raum: Sporthalle
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

L1.180-0412

Fitness und Gesundheit durch Bewegung und Sport

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)
Der DSLV bietet für alle interessierten Lehrkräfte ein Fitness-Seminar an, das auf die besonderen beruflichen Belastungen von Sportlehrer(inne)n eingeht und variationsreiche Übungs- und Trainingsprogramme zu einer nachhaltigen gesundheitlichen Prävention umfasst.

Schwerpunkte:

- Spinning - eine Einführung
- Wirbelsäulengymnastik
- Üben und Trainieren an und mit Fitness-Geräten
- Bodybalance
- Wellness

Leitung: Herbert Schmolze, DSLV – Marc Zimmer, LPM

Referenten: Physiotherapeut(inn)en des Fitnesscenters "Fit und Gesund"

Teilnehmer: Lehrer(innen) aller Schulformen

Anmeldeschluss: 11.10.2011

Hinweise:

- Bitte Sportkleidung mitbringen.
- Kostenbeitrag: 25 € werden beim ersten Termin (19.10.2011) vor Ort eingesammelt. DSLV-Mitgliedern werden 15 € bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung erstattet.
- Anmeldeschluss: 1.10.2011

Termine: 19.10.2011 17:30 - 21:00
26.10.2011 17:30 - 21:00
02.11.2011 17:30 - 21:00
09.11.2011 17:30 - 21:00
16.11.2011 17:30 - 21:00
23.11.2011 17:30 - 21:00
30.11.2011 17:30 - 21:00

Ort: Fitnesscenter "Fit und Gesund"
Am Sender 9-11
66346 Püttlingen, Anfahrt über Riegelsberg Süd

L1.180-0512

Rettungsschwimmen (Prüfungskurs) - Erste Hilfe im Schwimmunterricht

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)
- Erwerb bzw. Wiederholung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens "Bronze" (DLRG-Grundschein) für die Unterrichtsbefähigung "Schwimmen"
- lebensrettende Sofortmaßnahmen beim Schwimmen

Leitung: Herbert Schmolze, DSLVL – Marc Zimmer, LPM

Referent: Wolfgang Scharfe, Technischer Leiter der DLRG Saarlouis

Teilnehmer: Lehrer(innen) aller Schulformen und Lehramtsanwärter(innen)

Anmeldeschluss: 01.11.2011

Hinweise:

- Treffpunkt am 15.11., 09.00 Uhr: Saarlouis-Steinrausch, DLRG-Stützpunkt,
- Lehrgangskosten: 20 € - werden vor Ort eingesammelt (DSLVL-Mitglieder erhalten 10 € bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung vom Verband zurück).
- Zusätzliche Kosten für DLRG-Ausweis und -Abzeichen: 6 €.
- Den Eintritt zum Hallenbad zahlen die Teilnehmer(innen) selbst.
- An beiden Tagen besteht die Möglichkeit zu einem preiswerten Mittagessen im DLRG-Stützpunkt.
- Bitte Schwimmkleidung mitbringen.

Termine: 15.11.2011 09:00 - 17:00
23.11.2011 09:00 - 17:00

Ort: DLRG-Stützpunkt Saarlouis-Steinrausch (am Freibad)
Kurt-Schumacher-Allee 131
66740 Saarlouis



L1.180-0912

Zirkus-AG in der Schule – Einführung und Praxis

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

- Ausprobieren und Erlernen gängiger „Zirkusdisziplinen“ wie Jonglieren mit Tüchern, Bällen, Keulen, Tellern und Diabolo
- Äquilibristik mit Rollbrett, Einrad und Kugel
- Entwicklung von Zirkusnummern
- Organisation und Leitung einer Zirkus-AG
- kleine Vorführung von Zirkusnummern durch Schüler(innen) des Gymnasiums am Rotenbühl
- Materialkunde, Projekte, Erfahrungsaustausch und Büchertisch

Leitung: Herbert Schmolze, DSLV – Marc Zimmer, LPM

Referenten: Gudrun Schneider-Nissen, Berthold Thielen, Dr. Klaus Schindler, Uwe Moik und Mitglieder der Zirkusgruppe „Garaffen“ des Gymnasiums am Rotenbühl

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen)

Anmeldeschluss: 18.10.2011

Hinweise: Bitte Sportkleidung mitbringen.

Termine: 21.10.2011 09:00 - 17:00

Ort: LPM, Raum: Sporthalle
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

L1.180-1012/1-5

Sport im Schullandheim

Die folgenden Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Erwerb von Lehrbefähigungen für Sportarten mit erhöhten Risiken gemäß den "Richtlinien über Schulwanderungen, Lehrfahrten, Schullandheimaufenthalte und andere außerunterrichtliche Schulveranstaltungen" und werden in Zusammenarbeit mit dem DSLV durchgeführt. Informationen bei: Hschmolze@aol.com

Leitung: Herbert Schmolze, DSLV – Marc Zimmer, LPM

Teilnehmer: Lehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen), Eltern und außerschulische Personen, die Lehr- und Betreuungsfunktionen bei schulischen Veranstaltungen übernehmen

Hinweise:

- Im Mittelpunkt der verbindlichen Vorbesprechungen stehen Informationen zur Organisation und zu den Kosten sowie die Zusammenstellung von Fahrgemeinschaften.
- DSLV-Mitglieder erhalten zu den Veranstaltungen des Verbandes eine Kostenermäßigung.

L1.180-1012/1**Skilauf alpin - Snowboard: Prüfungskurs**

- Wochenlehrgang für jeweils Skilauf alpin (Klassische und Carving-Technik) bzw. Snowboard auf dem Pitztalgletscher vom 08. - 15.10.2011 (2. Woche der Herbstferien) mit Ausbildung und Prüfung in Praxis sowie Theorie zur Lehrbefähigung "Schneesport" an Schulen
- Voraussetzung: sicheres Fahren auf mittelsteiler (blau bis rot) Piste

Leitung: Herbert Schmolze, DSLV – Marc Zimmer, LPM

Referenten: LPM-Lehrteam Schneesport

Anmeldeschluss: 06.09.2011

Hinweise:

- Anmeldeschluss: 06.09.2011; Anmeldung bitte mit dem Hinweis, ob der Prüfungskurs im "Skilauf alpin" oder "Snowboard" belegt wird.
- Obligatorische Vorbesprechung: Do, 08.09.2011, 16.00-18.00 Uhr, LPM.
- Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird auch ein Fortbildungskurs angeboten.
- DSLV-Mitglieder erhalten 25 € des Teilnehmerbetrages (ca. 580 €) bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.

Termine: 08.09.2011 16:00 - 18:00

Ort: LPM, Raum: 3-09
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

L1.180-1012/2**Skiwandern/Skilanglauf - Gesundheit erschließen**

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

Durch die moderate Aktivierung von fast allen Muskelgruppen im Körper über eine längere Zeit gewinnt Skilanglauf eine hohe gesundheitsfördernde Bedeutung als Lifetime-Sportart.

Angeboten wird ein Wochenendlehrgang im Schwarzwald/Feldberggebiet für Anfänger(innen) und Fortgeschrittene.

Termin: Do, 26.01. (ab 16.00 Uhr) bis So, 29.01.2012 (nur bei ausreichender Schneelage).

Ausweichtermin: in Absprache je nach Schneelage.

Schwerpunkt des Lehrgangs: Vermittlung von Diagonal- bzw. Skating-Technik als Erweiterung zur Lehrbefähigung "Schneesport" an Schulen und leichte Tageswanderungen.



Leitung: Herbert Schmolze, DSLVL – Marc Zimmer, LPM

Referenten: Fachreferent(inn)en für Skilanglauf

Anmeldeschluss: 20.12.2011

Hinweise:

- Anmeldeschluss und obligatorische Vorbesprechung: Di, 20.12.2011, 16.00-17.00 Uhr
- Diese Veranstaltung gilt auch als Praxis-Baustein im Rahmen der Erlebnispädagogik,
- DSLVL-Mitglieder erhalten € 20,- des Teilnehmerbetrages (ca. 120 €) bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.

Termine: 20.12.2011, 16:00 - 17:00 Uhr

Ort: LPM, Raum: 2-09
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

DSLVL-Fortbildungen für die Grundschule 2011

L0.180-0112/1-2

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)

- Anregungen und Ideen zur täglichen Bewegungszeit
- Bausteine für Unterricht und Pausensport
- aktuelle Übungsprogramme zur Kräftigung, Koordination, Konzentration und Fitness im Grundschulalter

Leitung: Herbert Schmolze, DSLVL – Marc Zimmer, LPM

Referenten: Lehrteam "Sport in der Grundschule"

Teilnehmer: Lehrer(innen) an Grundschulen,
Lehramtsanwärter(innen) im 1. Semester

Hinweise: Bitte Sportkleidung bzw. bewegungsfreundliche Kleidung und Verpflegung für die Mittagspause mitbringen.

L0.180-0112/1

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

Termine: 22.09.2011 09:00 - 17:00

Ort: Grundschule Sonnenfeld (Sporthalle)
Ringstraße
66242 Homburg

Sportlehrertag 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie auch andere Landesverbände des DSLV, wollen wir regelmäßig einen Sportlehrertag durchführen. DSLV-Vizepräsidentin Kerstin Natter und Marc Zimmer vom LPM haben sich wegen der inhaltlichen Gestaltung in Absprache mit der Landesfachkonferenz schon ein paar Gedanken gemacht.

Mehrperspektivischer und kompetenzorientierter Sportunterricht

Termin: 9. Mai 2012

Ort: Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes

Kosten: 20 € incl. Mittagessen, DSLV-Mitglieder 10 €

Vorläufiges Programm

9:00 Begrüßung

9:15 – 10:15 Vortrag Mehrperspektivität und kompetenzorientierter Unterricht (Günter Stibbe - angefragt)

10:30 – 12:00 Workshops zu den Themenbereichen Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz

12:00 – 13.00 Mittagessen in der Mensa der Sportschule

13:00 – 14:00 Vortrag Robert Prohl

14:00 – 15:30 Wiederholung der Workshops

15:30 – 16:00 Rückblick Sportlehrertag 2012 und Ausblick Sportlehrertag 2014, Ausgabe der Bescheinigungen

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich schon jetzt den 9. Mai 2012 vormerken würden.

Personalia

Der neue Studierendenvertreter Pierre Anthonj stellt sich vor

1986 in Freiburg geboren habe ich bis zum Beginn meines Studiums 22 Jahre in Offenburg in Baden-Württemberg gewohnt. Nach meinem Abitur, für das ich im Leistungskurs Sport mit dem Schulpreis in diesem Fach ausgezeichnet wurde, bin ich zuerst ins Ausland gegangen, um neue Erfahrungen zu sammeln. Während dieser 4-monatigen Zeit war ich als Au-Pair in Paris tätig. Hieran schloss sich ohne Unterbrechung mein 18-monatiger Wehrdienst an.



In meiner Heimat war ich seit meiner frühen Kindheit auf Grund meiner Sportbegeisterung in diversen Sportvereinen Mitglied. Bis heute spiele ich unter anderem leidenschaftlich gerne Fußball. Neben dem Sport bereitet mir die Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Freude, weshalb ich seit 10 Jahren jährlich als Gruppenleiter auf Zeltlager fahre.

Im Jahr 2008 bin ich aus dem Schwarzwald an die Saar gekommen, da ich mich für das Studium der Sportwissenschaften hier im „Saarländle“ entschieden habe. Gegenwärtig studiere ich im 5. Semester Bachelor und möchte den Studiengang in diesem Jahr mit meiner Abschlussarbeit über Multiple Sklerose erfolgreich beenden. Da ich mich im Saarland und an der Universität auf Grund der familiären Atmosphäre sehr wohl fühle, möchte ich, aufbauend auf den Bachelor, den Master-Studiengang belegen.

Im DSLV Saar bin ich Mitglied seit Oktober 2009 und seit gut einem Jahr in der Vorstandschaft aktiv tätig. Als Vertreter der Studierenden liegen mir besonders die Interessen der Studenten am Herzen. Daher versuche ich in Zusammenarbeit mit Susanne Pulch den Schwerpunkt meiner Arbeit in die Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Studenten zu setzen. Immer offen für Neues sind wir bemüht ein breites und abwechslungsreiches Angebot zu schaffen, um das Studium mit praktischen und hilfreichen Kursen zu ergänzen.



Neben der Aktivität im DSLV Saar engagiere ich mich in der Fachschaft und arbeite an der Universität als Trainer und wissenschaftliche Hilfskraft in mehreren Bereichen.

Auch in Zukunft stehen für mich vor allem die Belange der Studenten im Mittelpunkt meiner Arbeit im DSLV Saar.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder im DSLV Saar:

Clemens Feistenauer

Anschriften Hauptvorstand

Präsident	Prof. Dr. Georg Wydra In der Klaus 22 66606 St. Wendel	Tel. 06856 - 305 (p) Tel. 0681 - 302 - 4909(d) E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
Vizepräsidentin	Kerstin Natter Schillerstraße 7 66287 Quierschied	Tel. 06897-60 01 74 <i>Mobil: 0177/8046141</i> E-Mail: kerstin@natter-online.de
Geschäftsführerin	Lisa Grub Robert-Koch-Straße 29 66125 Saarbrücken	Tel. 0681-302 - 4552 E-Mail: l.grub@mx.uni-saarland.de
Referent für Haushalt und Finanzen Mitgliederverwaltung	Gerd Blechschmidt Meranerstraße 9 66119 Saarbrücken	Tel. 0681-5 56 58 Fax 0681-5 89 62 18 E-Mail: gerd-blechschmidt@schlau.com
Referent für Fortbildung	Herbert Schmolze Adlerweg 8 66346 Püttlingen	Tel. 06806 - 4 70 81 E-Mail: hschmolze@aol.com
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Björn Keller Arndtstraße 3 66121 Saarbrücken Michael Schu Waldstraße 5 66606 Bliesen	Tel. 0177-7 557 892 bjoern.keller@gmail.com Tel. 0163-9 053 503 E-Mail: micha.schu@web.de

Leiterinnen und Leiter der Sektionen

Elementar- u. Primarstufe	Robert Zaske Goethestraße 13a 66459 Kirkel	Tel. 06849 - 181429 E-Mail: robertzaske@web.de
Sekundarstufe I	Birgit Weis Danziger Straße 27 66121 Saarbrücken	Tel. 0681 – 5 89 60 31 E-Mail: nasipurz@aol.com
Sekundarstufe II	Eric Planta Amselweg 3 66809 Körprich	Tel. 06838-98 47 76 E-Mail: eric.planta@t-online.de
Berufsbildende Schulen	Reinhard Schlunke Landstuhler Straße 55 66482 Zweibrücken	Tel. 06332-1 33 71 E-Mail: rsr.schlunke@t-online.de
Beauftragte für Gleichstellungsfragen	Karin Blechschmidt Meranerstraße 9 66119 Saarbrücken	Tel. 0681-5 56 58 Fax 0681-5 89 62 18 E-Mail: karin-blechschmidt@schlau.com
Vertretung der Studierenden	Susanne Pulch Fliederstraße 1 66649 Oberthal Pierre Anthonj Gersweiler Straße 5 66117 Saarbrücken	Tel.: 0178-1 586 844 E-Mail: Susanne.Pulch@web.de Tel: 0681-6874818 E-Mail: pierre-anthonj@gmx.de
Kassenprüfer:	Margarete Schorr und Otto Jacob	
Ehrenpräsident:	Dr. Dieter Peper Semperstraße 49 66123 Saarbrücken	Tel. 0681-3 12 42 Fax 0681-3 12 72 E-Mail: dieter.peper@web.de